Erziehungsdepartement

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **49 (1989-1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

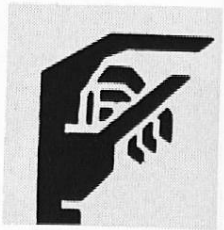
http://www.e-periodica.ch

Herausforderung und zugleich Genugtuung.
Wesenszüge des Verstorbenen waren seine Volksverbundenheit und sein Humor. Talauf und talab kannte ihn jedermann als temperamentvollen Lehrer und früher, als er noch einen Bauernbetrieb führte, als gelegentlichen Viehhändler. Sein Handeln und Feilschen empfand man nicht als dem Lehrerberuf abträglich, nein, das gehörte einfach zu «scolast Paulin»! – Über die Bedeutung des Humors als Miterzieher sind schon grosse Abhandlungen geschrieben worden – Kollege Sonder besass ihn!
Es liegt nahe, dass ein Lehrer mit den Eigenschaften des Verstorbenen auch für die Dorfgemeinschaft seine Dienste leisten muss. So diente Kollege Paulin seiner Heimatgemeinde Salouf, dem Kreis Oberhalbstein und verschiedenen kulturellen Organisationen während vielen Jahren in verschiedenen Ämtern.
Als Dirigent des Chor viril Salouf hat er jahrelang seine Sänger unter die Fahne geschart und mit Erfolg das romanische Lied gesungen.
So umgänglich und verträglich Kollege Paulin Sonder auch war, er war ein Mann fester Entschlüsse. Mit seiner Pensionierung trat er von allen Ämtern zurück und genoss bis zu seinem Tode im Kreise seiner lieben Gattin und seiner Kinder und Enkelkinder ein Leben in Ruhe und Beschaulichkeit.
Bei seinen Kollegen lebt Paulin Sonder weiter in der Erinnerung an viele frohe Stunden, die wir im Freundeskreis miterleben durften. Dafür und für seine Arbeit zum Wohle der heranwachsenden Jugend sei ihm übers Grab gedankt. – Gott gebe ihm den verdienten Lohn.

M.J.

Erziehungsdepartement

TON-VERKAUF ab Werkstatt, Loestrasse 16



(ehem. Frauenschule)

Wir verkaufen verschiedene
Modelliertone zum halben Preis
wegen Umzuges der Werkstatt.
An folgenden Daten:
Jeweils Mittwoch, 8./15./22. November 1989 von 17.30–18.30 Uhr
Hinweis:
Infolge Umzug der Werkstatt werden von Januar bis April 1990 keine Scherben mehr zum Brennen entgegengenommen.

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung

Hospitationsplätze für Wiedereinsteiger/innen

Wie Sie dem letzten Schulblatt entnehmen konnten, ist im Hinblick auf einen möglichen Lehrermangel in den neunziger Jahren vorgesehen, für ehemalige Lehrkräfte einen Wiedereinsteiger-Kurs anzubieten.
Im Rahmen dieses Kurses sollte den Interessent/en/innen die Möglichkeit offenstehen, schon in einer ersten Kursphase (November 1989 bis Februar 1990) einen ersten Kontakt mit der heutigen Schulwirklichkeit herzustellen. Gedacht wird dabei an kurze Hospitationen (Schulbesuche und Gespräche) bei verschiedenen Lehrkräften und auf verschiedenen Stufen.
Wenn Sie unserem Anliegen Wohlwollen und Verständnis entgegenbringen und auf entsprechende Anfragen positiv reagieren könnten, wären wir Ihnen dankbar.

Martin Eckstein

«Partnerschaft Graubünden/Zürich» im Jubiläumsjahr 1991

Auf Anregung der Bündner Regierung sollen im Jubiläumsjahr 1991 – neben anderen kantonalen und eidgenössischen Veranstaltungen – über verschiedene Aktivitäten besondere partnerschaftliche Kontakte zum Kanton Zürich geknüpft und gepflegt werden.
Die beiden kantonalen Organisationskomitees haben dafür folgende gemeinsame Aktionen ins Auge gefasst:

- Schüler-, bzw. Klassenaustausch
- Kulturelle Aktivitäten (Bildende Kunst, Theater, Musik, Literatur, Film)
- Sportlager für Jugendliche aus beiden Kantonen
- Sonderseiten in den Print-Medien
- Politische Kontakte
- Begegnungen zwischen Zürcher und Bündner Gemeinden, besonders im Rahmen bereits bestehender Partnerschaften
- Gegenseitige Teilnahme von Zürcher bzw. Bündner Gruppen an den kantonalen Jubiläumsveranstaltungen (Festakte, Umzüge u.ä.m.)
- Teilnahme beider Kantone an der HIGA und an der ZUESPA mit einem gemeinsamen Stand

Im *Bereich der Schule* steht bei den geplanten Partnerschaftsaktivitäten ein Schüler- und Klassenaustausch im

Vordergrund. Als Idealziel könnte man formulieren: «Möglichst viel Zürcher/Bündner Kinder sind während einer Woche Gast in einer Bündner/Zürcher Schule.» Die Realisierungsmöglichkeiten werden zurzeit von Mitarbeitern der beiden Erziehungsdirektionen/departemente geprüft. Über das Vorgehen im einzelnen werden Schulräte und Lehrkräfte zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Die eigentlichen organisatorischen Einzelheiten wären aber in direkter Absprache zwischen den Schulbehörden und den Lehrern der beteiligten Gemeinden zu regeln.

Weitere Kontakte wären u.a. denkbar durch gemeinsame Schulreisen je in beiden Kantonen, Filmaustausch, Briefwechsel und Medienaustausch zwischen einzelnen Klassen, Autorenlesungen mit Zürcher und Bündner Kinder- und Jugendautoren.

In
- **Papeterie**
- **Bürobedarf**
- **Büromaschinen**
- **Service und Reparaturen**
- **Zeichentechnik**
- **Büromöbeln**
- **EDV-Zubehör und Peripherie**

kennen wir uns aus. Gerade deshalb ist die kompetente Beratung für uns ein Begriff.

pfeiffer®

J. F. Pfeiffer AG
Alexanderstrasse 16
7000 Chur
Telefon 081 22 30 26